

**19—23  
NOVEMBER  
2024**

**MIT'L  
YOUTH  
MEDIA  
FESTIVAL**

**WELS (AT)  
WWW.YOUKI.AT**

**@MEDIEN KULTUR HAUS @PROGRAMMKINO WELS @EXTRAZIMMER AG**

**YOUKI  
YOUKI  
YOUKI  
YOUKI**



**NACH  
-BERICHT**

## ***INHALT & KONTAKTE***

<b>1. INFOS &amp; FACTS</b>	<b>3</b>
<b>2. YOUKI KOMPAKT</b>	<b>4</b>
<b>3. ARTISTS IN RESIDENCE UND AUSSTELLUNGEN</b>	<b>5</b>
<b>4. VERMITTLUNGSPROGRAMME</b>	<b>9</b>
<b>5. GEWINNER*INNEN DES INTERNATIONALEN FILMWETTBEWERBS</b>	<b>17</b>
<b>6. OFFENE RAHMENPROGRAMME UND NIGHTLINE</b>	<b>26</b>



### **YOUKI - INTERNATIONAL YOUTH MEDIA FESTIVAL**

Pollheimerstraße 17, 4600 Wels, AT  
Sophia Hochedlinger: 0699 170 56 754  
Lisa Kainz: 0650 46 000 32

## ***1. INFOS UND FACTS***

**5 Tage,  
38 Veranstaltungen,  
11 Workshops, Schul- und Lehrlingsprogramme,  
20 Kurzfilmprogramme  
15 offene Rahmenprogramme**

Für Filmemacher\*innen, Kinofans, Schulklassen und Lehrlinge, Konzertbegeisterte und Medieninteressierte jeden Alters!

Veranstaltet von einem Team bestehend aus über 30 jungen Menschen.

**4 Veranstaltungsorte mit Festivalzentrum im  
Medien Kultur Haus Wels:**

Medien Kultur Haus Wels  
Programm Kino Wels  
Extrazimmer AG  
Alter Schlachthof Wels

Das diesjährige Festivalprogramm hat - vor Ort und online (Kino VOD Club, dorfTV, Okto TV) - rund 3.000 Besucher\*innen erreicht.

**67 Filme bis maximal 20 Minuten von  
Filmemacher:innen unter 27 Jahren aus  
25 verschiedenen Ländern  
20 Filme von 13-17 Jährigen  
18 Filme von 18-22 Jährigen  
29 Filme von 23-27 Jährigen**

Mit 26 Filmen kommt dieses Jahr mehr als ein Drittel der gezeigten Filme aus Österreich. Mit diesem Fokus möchte YOUKI lokale Filmemacher:innen unterstützen und ihnen eine Plattform sowie die Möglichkeit der internationalen Vernetzung bieten.

Die Gewinner\*innenfilme des diesjährigen Filmwettbewerbs + Special Mentions sind auf Kino VOD Club zu sehen.

Während der Festivaltage waren alle Wettbewerbsprogramme auf DORF TV und OKTO TV zu sehen.

## 2. YOUKI 2024-KOMPAKT

2024 wurde Wels mit YOUKI zum **26. Mal** fünf Tage lang zum **internationalen Hotspot** für jungen Film, Medienkunst und Jugendkultur. Neben einem **Kurzfilmwettbewerb** für Animations-, Experimental-, Dokumentar-, und Spielfilm gab es Workshops, Talks und Party im **Medien Kultur Haus** und im Alten Schlachthof. Schüler\*innen und Lehrlinge lernten bei **Filmanalyse- und Analogfilm-Workshops** spielerisch mit Medien zu arbeiten und kritisch mit unterschiedlichen Formen von Medien umzugehen. Besucher\*innen konnten sich bei **Musikvideo-, DJ-, und Zine Workshops** kreativ ausprobieren. Auch Vernetzungsmöglichkeiten für junge Filminteressierte und die **Newcomer der Filmbranche** durften wieder nicht fehlen. Das Publikum bekam neue Filme und Perspektiven von Jugendlichen aus europäischen, nord- und südamerikanischen, afrikanischen und asiatischen Ländern zu sehen. YOUKI bat auch **neuen Bands und Artists aus Österreich** eine Bühne. Nach spannenden Tagen im **Programmkin**o **Wels** wurde im **Alten Schlachthof** zu **AENGL** und **Lino Camilo** getanzt und gefeiert.

Der **Internationale Filmwettbewerb** 2024 umfasste **67 Kurzfilme**: mit dabei waren Animations- und Spielfilme, Dokumentationen, Musikvideos und Essays, witzige und verrückte Experimente und mutige Erzählungen.

Wiederkehrende Themen betrafen das **Heranwachsen**, die **Herausforderungen des Alltags**, eine starke Reflexion über die **eigene Rolle und Identität in der Gesellschaft**, sowie verschiedene Formen von **Beziehungen** – sei es zu den Eltern und Geschwistern, zu Freund:innen oder der ersten Liebe. Auch **aktuelle Themen** fanden Eingang in den Wettbewerb. So erzählt ein Film etwa von der **Flucht aus der Ukraine**, dem Ankommen in einem neuen Land und den damit verbundenen Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche (Where Motion Has Not Yet Ceased). Oder beispielsweise die **mutigen Geschichten junger Frauen aus dem Iran**, die sich gegen die strenge patriarchale Ordnung auflehnen und ihre Stimme in die Welt hinaus senden (The Plain Sings).

Die **YOUKI Awards** wurden in folgenden Kategorien vergeben: Alterskategorien 13–17, 18–22 und 23–27 Jahre, der beste österreichische Film, sowie der <3 Award. Die diesjährige **YOUKI Jury** bestand aus: **Bela Brillowska**, Künstlerin und Filmemacherin; **Sebastian Höglinger**, ehemaliger Leiter Diagonale, Festival des Österreichischen Films - ebenso wie der YOUKI; **Kim Lange**, Kuratorin und Filmvermittlerin, Künstler, Schauspieler und Drehbuchautor **Simon Olubowale**; sowie Schauspieler:in, Regisseur:in und Satiriker:in **Elena Wolff**.

YOUKI bot ein vielseitiges **Rahmen- und Vermittlungsprogramm**: **Filmanalyse Workshops** für Schulklassen und Lehrlinge, eine **YOUKI-Magazin-Redaktion** mit Druckwerkstatt von potato publishing, Netzwerktreffen mit Initiativen aus der Film- und Kulturbranche (z.B. Cinema Next, D-Arts), **DJ- und Zine Making Workshops**, sowie eine Nightline mit Konzernacht sorgten für abwechslungsreiche Festivaltage.

Die Künstler\*innen **Amanda Burzic** und **Dominik Galleya** (bekannt durch Musikvideos für Eli Preiss, Mavi Phoenix, ...) hielten einen **Musikvideo Workshop**, die **Autorin Aisha Franz** war beim Literaturabend zu Gast, sowie als Workshop-Leiterin beim Zine-Workshop, die international erfolgreiche **Filmemacherin Luzia Johow** gestaltete den **YOUKI-Festivalfilm** und – neben vielen

weiteren – sorgte **AENGL**, eine neue musikalische Größe der österreichischen Musikszene, für **Konzert Highlights**. Der Gestaltung der Trophäen für den Filmwettbewerb konnten die Festivalbesucher\*innen live im Festivalzentrum im Medien Kultur Haus beobachten: **Mina Banabak**, eine aufstrebende oberösterreichische Künstlerin, stellte die **YOUKI Trophies** während der Festivaltag in einer **offenen Werkstatt** fertig.

Auch zwei **Ausstellungen** begleiteten diese Festivalausgabe: **Judith Gattermayr**, eine junge Künstlerin aus Oberösterreich, präsentierte mit GUM Malereien und Objekte im Festivalzentrum. Die Künstlerin **Sarah Oos** stellte zur Gala Nacht, am 23. November, ihre Luftballon-Objekte Fruit of the Balloon im Alten Schlachthof aus.

## 3. ARTISTS IN RESIDENCE UND AUSSTELLUNGEN

### Youki Trophäenwerkstatt

YOUKI lädt jedes Jahr Künstler\*innen unterschiedlicher Disziplinen ein, sechs besondere Trophäen für die Wettbewerbsgewinner\*innen zu gestalten. Diese Trophäen wurden während der Festivalwoche in einem offenen Atelier, das sich die Künstler\*innen im YOUKI-Festivalzentrum einrichten, gestaltet. Im Open Lab – einem Raum, der offen für Besuch ist – konnte der Entstehungsprozess der Trophäen verfolgt werden. Eine Möglichkeit, Künstler\*innen und deren kreative Praxis direkt beim Geschehen kennenzulernen.

2024 hat Mina Banabak als Artist in Residence die YOUKI-Trophäen im Festivalzentrum gestaltet.



**Mina Banabak**, geboren 2001 in Linz, lebt in Wien und studiert Transmediale Kunst an der Universität für Angewandte Kunst unter Jakob Lena Knebl.

Reizüberflutend. Chaotisch. Frech. Zwischen Körperlichkeit und Urbanität behandeln ihre Werke das Leben sowie Erleben einer Gesellschaft, einer Zivilisation. Aus der Fotocollage heraus hat sich Mina Banabaks Kunst immer mehr in den dreidimensionalen Raum entwickelt, in dem sie durch die Verwendung verschiedenster Materialien und Alltagsgegenständen die komplexe Vielschichtigkeit urbaner und zwischenmenschlicher Strukturen einfängt.

## YOUKI Festivalfilm: Filmmaker in residence

Jedes Jahr lädt YOUKI junge Filmschaffende ein, um während dem Festivalzeitraum vor Ort ein Filmprojekt von Anfang bis Ende durchzuziehen. Für Arbeitsschritte, die oft Jahre brauchen, dauern hier nur eine knappe Woche. Zeit und Ort sind die einzigen Vorgaben, mit denen die Filmemacher\*innen arbeiten. Der Rahmen führt zu Spontanität, Offenheit und schnellen Entscheidungen, die den Film meist umso humorvoller, spannender oder überraschender in seiner Umsetzung machen. Die Arbeit vor Ort, ermöglicht es dem Publikum, Einblick in das kreative Arbeiten junger Filmschaffender zu bekommen, die hier zu besonderen Situationskünstler\*innen werden. 2024 wurde der Festivalfilm vom Artist in Residence Luzia Johow gestaltet.

**Luzia Johow**, geboren 1995 im Burgenland (AT). 2016 Matura an der Ortweinschule Graz (Schwerpunkt Film & Multimedia Art). Danach Praktikum bei Nightshift (Postproduktion) in Paris. Von 2017 bis 2022 studierte sie Schnitt in Michael Hudeceks Klasse an der Filmakademie Wien, gefolgt von einem Master of Film an der KASK Gent. Sie führte Regie bei Musikvideos und diversen Kurzfilmen. Beteiligung an zahlreichen Filmproduktionen, meist im Bereich Postproduktion und Ton.



Luzia Johow by Jonas Wiesinger

## YOUKI Redaktion

Die YOUKI-Redaktion dokumentiert jedes Jahr das tägliche Geschehen und sucht Wege und Möglichkeiten, die Perspektiven und Erlebnisse der Festivalbesucher\*innen kreativ und spontan festzuhalten. Damit bietet die Redaktion die Möglichkeit, Medienarbeit à la learning-by-doing kennenzulernen und kreative Impulse des Festivals direkt zu verarbeiten.

Die YOUKI-Redaktion 2024 im Festivalzentrum erarbeitete ein eigenes Zine, das von Magdalena Prieler (Grafikerin/Kunstpädagogin) und Lorenz Zenleser (Filmmacher und Ex-Journalist) konzipiert und in Zusammenarbeit mit Schüler\*innen, YOUKI Besucher\*innen sowie in Kooperation mit dem Linzer Kollektiv POTATO PUBLISHING gestaltet wurde.

## YOUKI-Zine x POTATO PUBLISHING

POTATO PUBLISHING ist ein nicht-kommerzielles Label und Künstlerkollektiv based in Linz, das eine offene Risografie-Druckwerkstatt und ein offenes Archiv/Bibliothek anbietet. Als Kollektiv das offen für Kollaborationen und den Austausch von Wissen und Ideen ist, organisieren sie Veranstaltungen und Workshops im Bereich Self-Publishing.



## Fruit of the Balloon von Sarah Oos

**Sarah Oos** ist freiberufliche Grafikdesignerin in Wien und Gründerin von fruitoftheballoon (fotb), einem spielerischen Raum für künstlerisches Schaffen und Experimentieren. Sie entwickelt gestalterische Ansätze im dreidimensionalen Raum und fordert durch das Ausstellen dieser Werke verschiedene Disziplinen heraus. Das Modellieren von Luftballons ermöglicht es ihr, komplexe Formen und Situationen mit einfachen Mitteln auf fast comicartige Weise darzustellen. Mit jedem Werk lässt uns F.o.t.B. an der Frage nach dem Wesen der Form teilhaben: Was macht eine Blume aus? Ist es ihre Farbe, ihre Struktur oder vielleicht nur ihre Vergänglichkeit?



Fruit of the Balloon by Magdalena Chan



GUM by Magdalena Chan

## GUM von Judith Gattermayr

Judith Gattermayr studierte Malerei & Grafik an der Kunstuniversität Linz und der Academy of Fine Arts Helsinki, FI. Seit 2017 ist JG Co-Leitung des Kurator:innen/Künstler:innenkollektiv, ehem. Artist-run Space EDITION: Verein für aktuelle Kunst und Kultur.

### Artist Statement

Ich werde angezogen vom Ambivalenten und inspiriert vom Uneindeutigen. Überlegungen zu Identität, Gender und zwischenmenschlichen Beziehungen sind Ausgangspunkte für meine künstlerische Arbeit. In Malereien und Objekten entwerfe, baue und dekonstruiere ich Körper. Sie lösen sich von klaren Zuschreibungen, existieren in Zwischenstadien und vereinen Kontraste. Härte trifft auf Zärtlichkeit, Erschöpfung auf Chic, Jugend auf Resignation und Schönheit auf Vergänglichkeit. Stärke wächst durch die Verwundbarkeit. Nähe lebt durch die Distanz. Halt geben und festhalten. Heaven & Hell.



## **4. VERMITTLUNGSPROGRAMME FÜR SCHÜLER\*INNEN, LEHRLINGE UND MEDIENINTERESSIERTE JUNGE MENSCHEN**

### **Bild für Bild Analog-film Workshop**

Analoges Filmmaterial ist heute nur noch selten Teil des Film- oder Kinoerlebnisses. Dabei bietet dieses Material nach wie vor – oder sogar heute ganz besonders - viele spannende Möglichkeiten für kreative Auseinandersetzungen und Gestaltungsmöglichkeiten mit dem Medium Film.

Um die Vielfältigkeit und Möglichkeiten, die analoger Film bietet, erlebbar zu machen, wird im Workshop der Künstlerin Stefanie Weberhofer vor allem auf handwerkliche Tätigkeit gesetzt und mit analogen Filmstreifen und deren Belichtung gearbeitet. Bild für Bild wird das Material betrachtet, kreativ bearbeitet und dadurch ein eigener Film erzeugt.

Das Ergebnis ist ein Zauber aus Licht und Bewegung, der die Möglichkeit bietet, Bewegtbild neu kennen und verstehen zu lernen.

Die Regisseurin, Kamerafrau, Editorin und Produzentin **Stefanie Weberhofer** widmet sich dem unabhängigen Avantgarde-Film. Ihre Arbeiten entstehen auf den analogen Filmformaten Super8, 16mm oder 35mm Film, werden meist selbst in der Dunkelkammer entwickelt und im Kino sowie in Ausstellungen aufgeführt.



Analogfilm Workshop by Magdalena Chan

## Meme-Workshop für Schulklassen

Memes sind niedrigschwellig zugänglich und leicht produzierbar. Sie sind vor allem aber auch lustig, machen gemeinsame Erfahrungen sichtbar und sind daher ein wirkungsvolles Medium, um Eindrücke zu verarbeiten, Meinung auszudrücken und Geschichten zu erzählen.

Im Workshop mit Anahita Neghabat wird erklärt, was Memes sind und wie diese gestaltet und eingesetzt werden können. Dabei wurde einerseits eine neue Form der Medienkompetenz vermittelt, die auch die Wichtigkeit der Auseinandersetzung mit Online-Medien betont und zudem neue Möglichkeiten des Erzählens humorvoll erprobt. Der Workshop legte einen Fokus auf Anti-Rassismusbearbeitung und eröffnet einen Raum für die Auseinandersetzung mit Diskriminierungserfahrungen.

Die Künstlerin, Sozialanthropologin und Online-Aktivistin **Anahita Neghabat** beschäftigt sich in ihrer Forschung und politischen Arbeit mit Feminismus, (antimuslimischem) Rassismus und Internetkultur. Diese Auseinandersetzungen fließen in ihre Arbeit mit Gruppen und Schulklassen mit ein.



Meme Workshop by Jonas Wiesinger

## Musikvideo Workshop

An der Schnittstelle von Musik, Internetkultur, Neuen Medien und Experimentalfilm treffen im und durch das Musikvideo unterschiedliche Künstler\*innen, Interessen und Ideen aufeinander. Das Musikvideo - ein Experimentierfeld!

2024 bot YOUKI unter Anleitung der Künstler\*innen Amanda Burzić und Dominik Galleya einen mehrtägigen Musikvideo Workshop für Schüler\*innen mit basic Kenntnissen in der Arbeit mit Medien an. Der Workshop gab die Möglichkeit Arbeitsschritte von Filmkonzept bis Postproduktion kennenzulernen und ein Video zu einem aktuellen Song zu gestalten. Dabei triff professionelle Anleitung auf Offenheit für Experiment und gemeinsame Ideen.

**Amanda Burzić** studierte Malerei & Grafik in Linz. Neben Ausstellungen im In- und Ausland, hat sie Residency Aufenthalte von Bad Gastein bis Chicago absolviert. 2023 war Amanda YOUKI's artist in residence und gestaltete die Trophäen für den Filmwettbewerb.

**Dominik Galleya** ist Regisseur und bildender Künstler. Seine kreativen Visionen vereinen Verspieltheit, urbane Subkulturen und Kino, angetrieben von einer Liebe für analoge Techniken und einer Leidenschaft für den Bau komplizierter Sets.



Musikvideo Workshop by Jonas Wiesinger

## Zine Workshop

Ein Zine (ausgesprochen 'zeen') ist ein selbst produziertes und herausgegebenes Heft, das oft in kleinem Umfang und geringer Auflage produziert wird. Die einfache, schnelle und kostengünstige Produktion macht das Zine zu einem kreativen Format für diverse Stimmen. So dienen Zines oft zum Austausch innerhalb von Communities (z.B. Fan-Zines, Punk-Zines, Queer-zines etc.) und/oder werden als politisches Kommunikations-Tool verwendet.

Im **YOUKI Zine Workshop** war es das Ziel, selbst ein Zine herzustellen. Angeleitet und unterstützt von der **Comicautorin und Illustratorin Aisha Franz**, konnten Ideen, die seit langem in der Schublade liegen, mitgebracht oder neue Konzepte im Workshop entwickelt und umgesetzt werden.

**Aisha Franz** lebt und arbeitet als freischaffende Comicautorin und Illustratorin in Berlin. Sie veröffentlicht u.a. auch mit dem Berliner Printstudio Colorama.



Zine Workshop by Magdalena Chan

## DJ Workshop mit DJ Diamond

Während eines dreistündigen Workshops lernten junge Menschen erste Basics und Skills kennen, die fürs Auflegen benötigt werden: Gemeinsam wurde sich mit dem Setup vertraut gemacht, es wurden Tracks für das Set vorbereitet und digitale Turntables gespinnt. Der Workshop diente dazu, in einer sicheren und angenehmen Atmosphäre einen Raum zum Ausprobieren zu schaffen, in dem Spaß und Liebe zur Musik im Vordergrund stehen. Jedes Genre war willkommen!

**DJ DIAMOND** ist seit mehreren Jahren Teil der Wiener Clubszene - sei es hinter den Decks oder als Veranstalterin. Ihr Repertoire besteht aus unterschiedlichen Genres; von Early Hardcore & Gabber bis Trance & Hardstyle. Ein sicheres und diverses Cluberlebnis ist ihr ebenso wichtig, wie guter Sound.



## Filmanalyse für Schulklassen. Lernen vom bewegten Bild

Am Mittwoch 20.11., Donnerstag 21.11. und Freitag 22.11. fand jeweils am Vormittag ein zweistündiger Filmanalyse-Workshops für unterschiedliche Altersgruppen im Programm kino Wels statt. Nach dem gemeinsamen Schauen einzelner ausgewählter Kurzfilme besprach und analysierte Filmvermittlerin Anna Sophie Dohnalek (Österreichisches Filmmuseum) gemeinsam mit den Schulklassen die vielen verschiedenen Aspekte eines Films. Dass Filmanalyse nicht nur theoretisch, sondern vor allem auch kreativ ist, Wert auf Neugierde und Mut zum Erproben legt und im gemeinsamen Austausch stattfindet, stand hier im Vordergrund.

**Anna Sophie Dohnalek** studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Wien sowie Kultur- und Medienmanagement in Hamburg. Nach verschiedenen Erfahrungen im Film- und Kulturbereich in Deutschland und Österreich ist sie seit 2021 als Filmpädagogin am Österreichischen Filmmuseum tätig.



Filmanalyse by Magdalena Chan

## Lehrlingsprojekt: Filmvermittlung für und von Lehrlingen

Im Zentrum des zweitägigen Lehrlingsprojekts standen die Analyse ausgewählter Kurzfilme aus dem Programm des YOUKI-Filmwettbewerbs sowie die Präsentation des erarbeiteten Wissens.

Unter Anleitung der Filmvermittlerin Gudrun Jöller besprachen die teilnehmenden Lehrlinge als Klasse Kurzfilme und nahmen dabei sowohl inhaltliche als auch gestalterische Aspekte genauer unter die Lupe, um die Erzähl- und Wirkweisen von Film kennen und verstehen zu lernen.

Der Filmanalyse Workshop fand direkt in der Bildungseinrichtung statt. Für die Präsentation der Ergebnisse trafen die Lehrlingsgruppen im Medien Kultur Haus Wels aufeinander.

**Gudrun Jöller** ist Multimedia Artist, Gestaltpädagogin, Coach, tätig in Lehrlingsentwicklung, Kunstvermittlung, Kulturmanagement und Filmanalyse. Als Vermittlerin baut sie auf ihre fünfzehnjährige Erfahrung in der Moderation von Großgruppen, sowie ihre Leidenschaft für das kreative Vermitteln von Wissen und das Begeistern von Teams.



Lehrlingsprojekt by Magdalena Chan

## HOLLYWÖÖS - YOUKI's Schulgala

2024 freut sich YOUKI, gezielt Filme von Schulklassen oder Schüler\*innengruppen in einem eigenen Programm beim Festival zu präsentieren!

In Form der Schulgala HOLLYWÖÖS wurde ein Kurzfilmprogramm aus Schulprojekten im Programmkino Wels präsentiert. Dabei gab es nicht nur die Möglichkeit, das eigene Kurzfilmprojekt zu präsentieren, sondern auch die Projekte anderer Schüler\*innen kennenzulernen, Fragen zu stellen und im Rahmen von Q&As Gespräche zu führen.

Weil junges Filmemachen bei YOUKI ein Grund zum Feiern ist, wurde zu diesem Anlass der rote Teppich à la Hollywood ausgerollt und ein Blitzlichtgewitter erwartet. HOLLYWÖÖS verwandelte so den Vormittag in eine echte Filmnacht und lud zum gemeinsamen sich-feiern-lassen ein!





## ***5. GEWINNER\*INNEN DES INTERNATIONALEN FILMWETTBEWERBS***

Am Samstag, 23. November 2024, wurden im Rahmen der YOUKI – Gala die Gewinner\*innenfilme des diesjährigen Festivals in den folgenden Kategorien gekürt.

Hauptpreis 23 - 27 Jahre // 1500 Euro

Hauptpreis 18 - 22 Jahre // 1100 Euro

Hauptpreis 13 - 17 Jahre // 700 Euro

Austrian Award (supported by KINO VOD CLUB) // 600 Euro

Publikumspreis // 500 Euro

<3 - Award // 700 Euro



Die Jury, bestehend aus Elena Wolff, Sebastian Höglinger, Simon Olubowale, Bela Brillowska und Kim Lange, hat die Gewinner\*innenfilme in den folgenden Kategorien ausgewählt:

**Publikumspreis – 500 Euro****Löwinnenzähne und Schwesternkörper**

Switzerland 2023, 10:41min.

Annaka Minsch, Marietta Minsch

**Filmbeschreibung:**

Zwei Schwestern pflücken Löwinnenzähne und unterhalten sich über ihre Beziehung. Annaka und Marietta sprechen im Dialog und filmen im Dialog. Sie reden über ihre Körper; die Ver-gleiche, die Personen zwischen ihnen gezogen haben und die Konflikte, die dadurch entstan-den sind. Die Handkamera saugt Zuseher\*innen in die Gespräche, die Landschaft und die Nähe hinein und tastet das Gezeigte behutsam ab.



## **Austrian Award – 600 Euro sponsored by KINO VOD CLUB**

ALS ICH HEUTE AUFGEWACHT BIN, WUSSTE ICH NICHT, WELCHER TAG ES WAR.  
ES IST WOHL SOMMER.

Austria 2024, 09:32 min.

J.S. Schönbauer

### **Filmbeschreibung:**

Basketball bei vierzig Grad, neuer Haar-schnitt, Zukunftspläne. Der August, bevor viele Freund\*innen wegziehen, kommt mit Hitze und schweren Gefühlen. Der Animationsfilm zeigt die Panik im Nichtstun und den Verlust von Zeit-gefühl in der Sonne. Die bizarren Charaktere, in ihrer Welt aus bunten Formen und schrägen Winkeln, werden überschattet von der ständi-gen Gefahr des Auseinanderlebens.

### **Jurybegründung:**

Ein Film so poetisch wie sein Titel. Ganz ohne große Worte und Gesten navigiert er stilsicher und verspielt komplexe Themen wie Abschied und Einsamkeit, Freundschaft und Enttäuschung, ist persönlich, ohne privat zu werden und entwickelt in seiner Konkretheit erstaunlichen Tiefgang, ohne je ins Schwere zu kippen. Mit großer Genauigkeit und Ruhe wird in grellen Farben und fantasievollen Bildern ein sensibles Generationenportrait gezeichnet, das amüsiert, berührt und an eine Zeit erinnert, in der die meisten Lebensfragen noch offen waren. Ein Werk, das uns in seiner erstaunlichen Sogkraft begeistert und nicht mehr losgelassen hat. Der Preis für den Besten Österreichischen Film geht an „Als ich heute aufgewacht bin, wusste ich nicht welcher Tag es war. Es ist wohl Sommer“ von J.S. Schönbauer.



### €3 Film Award – 700 Euro

Im Park-Biz bewiise muesch dich.

Switzerland 2023, 11:17 min

Rubie Sturm

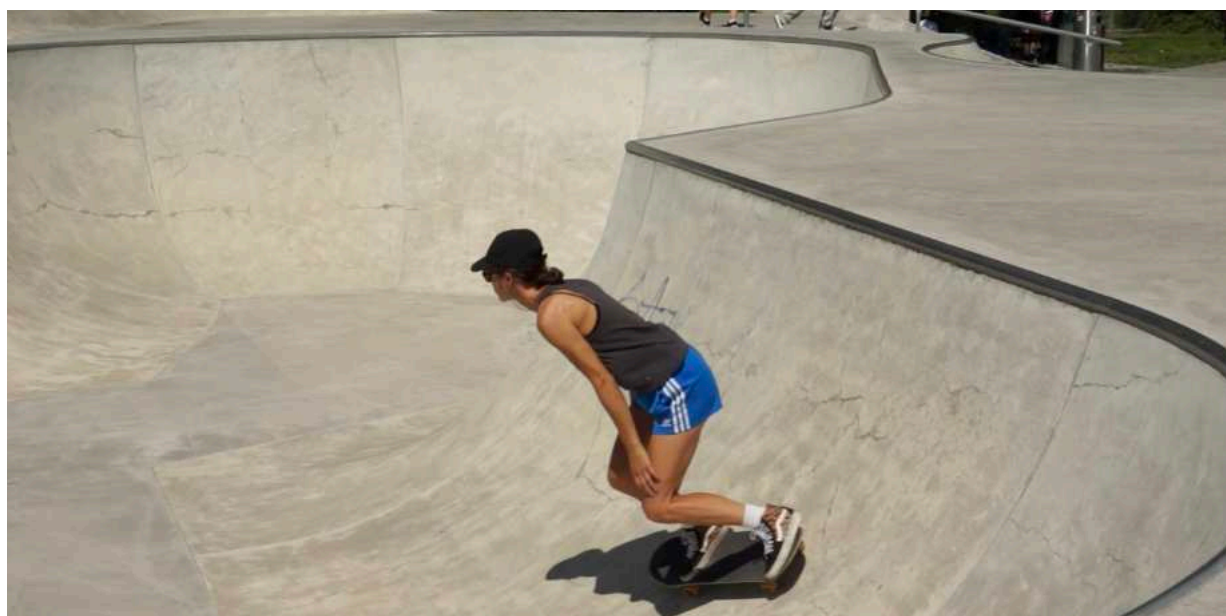
#### Filmbeschreibung:

Gemeinsam am Pool stehen, Wassermelone teilen, Fahrtwind: Skatepark. Zwischen Kickflips und Rampe erzählen Frauen, was skaten für sie bedeutet. Nach und nach zeichnet sich ab, worum es dabei geht: ums gemeinsam sein. Im Park - Biz bewiise muesch dich.eignet sich den bekannten DIY-Doc Style von Skatevideos an und zeigt eine Community abseits dominieren-der Männlichkeit. Skaten, Filmen, Feminismus in der Verschränkung

#### Jurybegründung:

Ein Film direkt aus der Szene. Die Filmemacherin dieses Debütfilms folgt den Protagonistinnen mit Neugier und zugleich bescheidener Zurückgenommenheit in eine Subkultur, in der es sich zu beweisen gilt. Eine Szene, die noch immer vorwiegend männlich dominiert ist und in welcher sich die Protagonistinnen ihren Platz erkämpfen müssen.

Solidarisch, feinfühlig und lässig erzählt sie uns von der Suche nach Zugehörigkeit, vom Banden-bilden, von Zusammenhalt und Utopie. Beeindruckend ist hierbei die bereits erkennbare, künstlerische Handschrift der Regisseurin und die Gabe zur einfühlsamen, genauen Beobachtung. Vom Kickflip bis zum Ollie hat Rubie Wilma Sturm uns mit ihrem Film Im Park - biz bewiise muesch dich sehr begeistert und wir wünschen uns, dass sie neben ihrer Liebe zum Skaten auch weiterhin Filme machen wird. Deshalb zeichnen wir dieses Projekt mit dem Herzenspreis der Youki 2024, dotiert mit 700€, aus.



## Main Award 13 - 17 Years – 700 Euro

Scared

2024 Kyrgyzstan, 13:36 min

Adel Tsoy, Akmaral Koshmatova, Alisa Nelyubova, Almazbek Urmanaev, Aruuke Umetalieva, Meerim Musaeva, Talgat Umetaliev (Children Laboratory ATOM)

### Filmbeschreibung:

Wovor hast du Angst, was besorgt dich? Sechs Teenager zwischen 12 und 16 Jahren stellen sich dieser Frage. Die Antworten reichen von Alb-träumen über Leistungsdruck bis zu existentiellen Gedanken über Leben und Tod und werden, einem unheimlichen Puppentheater ähnelnd, von den Filmemacher\*innen mittels Figuren aus Papier inszeniert. Dabei entfaltet der Experimentalfilm eine unheimliche, bedrückende Atmosphäre.

### Jurybegründung:

Wie bekämpft man seine Ängste und Dämonen? Eine Möglichkeit ist, sie zu teilen – sie auszusprechen und sichtbar zu machen. Dieser Film wagt genau diesen Schritt und lädt uns in eine Welt ein, die so träumerisch wie unheimlich ist. Knistern, Rauschen, Klopfen. Ein Schleier aus Folie. Mit einer spielerisch-puren Herangehensweise und reduzierten Mitteln gelingt es dem Film, eine dichte, bisweilen unangenehme Atmosphäre zu erzeugen, die uns in ihren Bann zieht. Da geht eine Papierfigur auf einer Straße aus Händen, stürzt, springt durch die Zeit und landet schließlich dort, wo wir uns befinden – im Kino. In seiner vorgeblichen Einfachheit gelingt es dem Film, Zeitsprünge und die Komplexität von Träumen darzustellen, während sich gleichzeitig ein Innenraum der Jugendlichen – persönliche Ängste und Stimmen – entfaltet. Mit bemerkenswerter filmischer Cleverness versteht es der Film, visuell die Gedanken der jungen Filmschaffenden einzufangen. Dieser Film ist zugleich eine surreale Traumreise und der mutige Ausdruck innerer Ängste. Der Preis in der Kategorie 13–17 Jahre geht an Adel Tsoy, Akmaral Koshmatova, Alisa Nelyubova, Almazbek Urmanaev, Aruuke Umetalieva, Meerim Musaeva, Talgat Umetaliev von Scared.



## Main Award 18 - 22 Years – 1100 Euro

### Bike Film

United States, 05:16 min.

Haley Simmons

#### Filmbeschreibung:

Als drei Schulfreunde eine abenteuerliche Ab-kürzung auf ihrem Heimweg einschlagen, bricht ein Streit zwischen Avery und Sean aus. Ihre Freundschaft beginnt zu bröckeln. Untermalt von einem Soundtrack, der an die Musik von Spielkonsolen erinnert, spricht der animierte Film von Freundschaft, Konflikt und endet in einem bittersüßen Sonnenuntergang.

#### Jurybegründung:

In diesem Film entfaltet sich eine Welt voller Eigenwilligkeit, Heartbreak und psychedelischen Überraschungen. Mit einer kreativen Verspieltheit auf allen Ebenen, herzlichem Character- wie Worldbuilding und virtuosem Umgang mit Materialität verbinden sich der bleep-bloopige Sound und die entzückende Bildsprache zu einer äußerst plastischen Erfahrung.

Die surreale Welt betört uns nicht nur visuell und klanglich. Das Wechselspiel aus Action, Humor und Herzschmerz lässt uns mit einer eigenartig wohligen Melancholie zurück. So hinterlässt das Kunstwerk einen tiefsitzenden Eindruck, der lange nachhallt und durch einen endlosen Sonnenuntergang in unserer Erinnerung segelt.

Bark! Bark!

Der Preis in der Kategorie 18-22 Jahre geht an Haley Simmons von "Bike Film".



## Main Award 23 – 27 Years – 1500 Euro

The Plain Signs

Iran 2024, 14:26 min.

Gita Feizi

### Filmbeschreibung:

Die 13-jährige Zhina hat den Traum, eines Tages Sängerin zu werden. Ihr konservativer Vater schickt sie stattdessen täglich hinaus in die Steppe, um Schafe zu hüten. Dort geht sie heimlich ihrer Leidenschaft nach. In der entlegenen Berglandschaft findet sich Zhina in einem Konflikt aus Sehnsucht und Tradition wieder, den das fiktionale Drama mit wenig Sprache und großem Feingefühl erzählt.

### Jurybegründung:

Unter Schichten von Teppichen eine versteckte DVD, eine mediale Flaschenpost aus vergangener Zeit. Im Geheimen blickt die junge Protagonistin auf die verbotenen Fernsehbilder, die das weibliche Rolemodel einer vorrevolutionären Epoche zeigen. In nur wenigen Momenten etabliert die Regisseurin die Sehnsucht eines Mädchens nach Aufbruch und ihre Suche nach der eigenen Stimme in streng traditionell gelebter, patriarchal geprägter Enge. Auch sonst zeugt jede Regieentscheidung von Genauigkeit und einem unfassbaren Gespür für filmisches Erzählen und Timing. Kein Wort zu viel, kein Bild zu lange. Jeder Schnitt eine subtile Geste, jeder Blick eine ganze Geschichte. Wenn sich die Protagonistin in der atemberaubend fotografierten Weite der Landschaft singend in ein mögliches, anderes Leben träumt, ist das ganz großes Kino. Und gleichzeitig ein widerständiges – auch produktionsseitig riskantes – Statement in einem Land, das es Frauen verbietet öffentlich zu singen. Der YOUKI-Hauptpreis in der Alterskategorie 23–27 Jahre geht an einen wichtigen Film, der zuvorderst ein richtig – richtig – guter Film ist. Der YOUKI-Hauptpreis in der Alterskategorie 23–27 Jahre geht an The Plain Signs von Gita Feizi. Herzliche Gratulation. Der Preis in der Kategorie 18-22 Jahre geht an Haley Simmons von "Bike Film".



## Special Mention

### Where Motion Has Not Yet Ceased

Czech Republic, 17:04 min.

Juliette Balthazard

#### Filmbeschreibung:

In Prag versuchen Olha und Nataliia, Spuren der Ukraine zu finden, während sie ein temporäres Leben dort aufbauen. Der Dokumentarfilm verfolgt die Leben zweier Familien, die durch den Krieg in der Ukraine von ihrem Zuhause und ihren Angehörigen getrennt sind. Mit einfühlsamer und respektvoller Kameraführung zeigt der Film auch die Auswirkungen, die das veränderte Sozialleben auf die jungen Töchter hat.

#### Jurybegründung:

Eine in ästhetisch präzisen Bildern einfühlsam und respektvoll erzählte Hommage an die erstaunliche Resilienz von Kindern, die auch im Angesicht des Grauens nie ihre Spielfreude verlieren. Ohne Pathos und mit viel Fingerspitzengefühl zeigt der Film die Lebensrealität zweier Familien nach der Flucht aus ukrainischem Kriegsgebiet, bleibt dabei stets auf Augenhöhe und bietet Einblicke in deren Ängste, Hoffnungen und Sehnsüchte. Eine lobende Erwähnung geht an Where motion has not yet ceased von Juliette Balthazard.





## Special Mention

### Cape Town Royalty Programme

South Africa 2024, 06:46 min.

Max Fouchee

#### Filmbeschreibung:

Das Cape Town Royalty Programme hat sich darauf spezialisiert, wohlhabenden Europä-er\*innen den Zugang zu ihrem neuen Zuhause zu erleichtern. Eine Werbemoderatorin präsentiert in dieser Mockumentary den Traum vom luxuriösen Eigenheim und ändert dabei Stück für Stück ihr Skript. Der Film provoziert zum Nachdenken und versucht mit Humor, die Lebensrealitäten der Bewohner\*innen Kapstadts darzustellen.

#### Jurybegründung:

Eine Lobende Erwähnung geht an eine Arbeit, die ihre Themenschwere – von Rassismus und Kolonialgeschichte bis zu globalkapitalistischen Ungleichgewichtungen – über die Humor-Bande spielt und eine eigene verschmitzt-verschachtelte Form findet: Im überhöhten Werbesprech eines südafrikanischen Immobilieninvestors artikulieren sich politische Kritik und Haltung, die Mechanismen von Comedy erweisen sich dabei als formvollendet. Jede Pointe schmerzt, jeder Kameraschwenk sitzt. Wir richten ein Spotlight auf Cape Town Royalty Programme von Max Fouchee.



## 6. OFFENE RAHMENPROGRAMME UND NIGHTLINE

### “This must be the place” <3 YOUKI Speed-Dating

Im Speed-Dating Format hilft YOUKI dem persönlichen, wie professionellen Kennenlernen auf die Sprünge und will durch eine Veranstaltung wie diese das fördern, was Insider schon lange an YOUKI schätzen: Einen Ort der neben kreativen Schaffensprozessen vor allem auch Wert auf ein schönes Miteinander legt, an dem gelacht und geplaudert wird und die ein oder andere Freund\*innenschaft entsteht.

Für humor- wie liebevolle Fragen zum (näher) Kennenlernen sorgt Leni Ulrich.

**Leni Ulrich** ist Gitarristin und Sängerin der Band Bipolar Feminin, aber vor allem ist sie ein Fan der Liebe, der Geselligkeit, des sich kennen Lernens, der Youki und ein Mensch mit kurzer Aufmerksamkeitsspanne! Wie wunderbar, dass sie dieses Jahr das Speeddating auf der Youki moderieren darf! Hier bleiben viele Fragen offen - so wie eure Herzen!



Leni Ulrich by Magdalena Chan



Speed Dating by Magdalena Chan

## YOUKI x Literaturabend starring Aisha Franz und Margit Mössmer

Der YOUKI x Literaturabend begibt sich auf eine fulminante Reise in die aktuelle Arbeitsrealität junger Erwachsener und lässt uns an der Perspektive eines Kindes teilhaben, das auf die Welt kommt und nicht mit ihr einverstanden ist.

In der Graphic Novel Work-Life-Balance von Aisha Franz stolpern Anita, Rex und Sandra durch die moderne Arbeitswelt. Statt des schillernden Lifestyles, den trendige Start-ups und die hippe Kunstszene versprechen, wartet die bittere Realität auf sie: Frust über den ausbleibenden Erfolg, Unterforderung, Geldsorgen. Und während sie sich bald in Therapiesitzungen bei einer sonderbaren Psychologin wiederfinden, treffen wir in Margit Mössmers Roman Das Geheimnis meines Erfolgs auf ein ganz besonderes Kind: Alex mag gelbes Essen, weißes Plastik, die klackernden Klappen von Postkästen und Nina, die starke Pinguin-Mama-Arme hat. Schon im Kindergarten kann Alex schreiben und lesen, doch die Welt da draußen bleibt trotzdem schwer zu entschlüsseln. Schließlich gelingt das Unmögliche: Alex fügt sich ein. Aber zu welchem Preis? Ein Abend über Anderssein, kindliche Emanzipation und Mutterliebe, der auch von Träumen und Enttäuschungen handelt und schließlich davon, sich in diesem ganzen Durcheinander nicht selbst zu verlieren.

Gestaltet und moderiert wird der Abend von der Literaturwissenschaftlerin Jana Waldhör.

**Aisha Franz**, geboren 1984, lebt und arbeitet als freischaffende Comicautorin und Illustratorin in Berlin. Ihr neuestes Buch Work-Life-Balance ist ihre vierte Graphic Novel und wurde 2022 mit dem Max und Moritz-Preis als bester deutschsprachiger Comic ausgezeichnet. Sie veröffentlicht u.a. auch mit dem Berliner Printstudio Colorama, mit dem sie gemeinsam Clubhouse betreut; ein Residency- und Publikationsprojekt, das sich speziell an Comiczeichner\*innen richtet.



Literaturabend by Jonas Wiesinger

**Margit Mössmer**, geboren 1982, ist Autorin und Kulturvermittlerin und lebt in Wien. Zahlreiche Preise und Stipendien, u. a.: Ö1-Literaturwettbewerb, Startstipendium des Bundeskanzleramts Österreich und Hans Weigel-Literaturstipendium. Nach ihrem Debüt *Die Sprachlosigkeit der Fische* (2015), das als bestes Debüt für den Franz-Tumler-Preis nominiert wurde, erschien 2019 ihr Roman *Palmherzen* (beide bei Edition Atelier). Das Geheimnis meines Erfolgs ist ihr neuester Roman.

### **On Becoming Up-and-Coming. Cinema Next Breakfast Club @ YOUKI**

Als Initiativen, die sich dem Nachwuchsfilm verschreiben, widmen sich YOUKI und CINEMA NEXT bei der Festivalausgabe 2024 der offensichtlichen aber umso wichtigeren Frage: Was brauchen Nachwuchsfilmemacher\*innen? Welche Aufgaben übernehmen Netzwerke, Initiativen und Filmverleihe für den Nachwuchsfilm und wo gibt es noch Leerstellen?

Beim CINEMA NEXT Breakfast Club @ YOUKI treffen Personen aus den Bereichen Förderung, Festival und Verleih mit Filmemacher\*innen aufeinander, um sich mit den Verantwortungen von und Erwartungshaltungen an unterschiedliche Bereiche der Nachwuchsfilmförderung genauer zu beschäftigen sowie deren Strukturen zu be- und hinterfragen.

**CINEMA NEXT** ist eine Initiative, die sich voll und ganz dem Nachwuchsfilm verschreibt. Durch Diskussionsformate, österreichweite Filmtouren und dem Vorstellen von Filmtalenten macht CINEMA NEXT auf die Vielfalt und Qualität der nachrückenden Generation im Film aufmerksam. Angelehnt an den Film „Breakfast Club“ von John Hughes geht es beim Cinema Next Breakfast



Cinema Next Breakfast by Jonas Wiesinger

Club darum, einen Raum für offenen Austausch herzustellen.

## **D—Arts spot on Film X YOUKI**

Wem gehört das Kino? Wer erzählt wessen Geschichte? Wer hat Zugang zu Ausbildungsplätzen? Welche filmischen Formen und Positionen finden Platz auf der Leinwand? Wer fühlt sich angesprochen? Was bedeutet diskriminierungskritisch und diversitätssensibel? Welche Rolle spielen Communities und Netzwerke für unsere Arbeit? Warum sind die Dinge, wie sie sind und was können wir in unserer Filmpraxis und -Branche verändern, um sie offener, gerechter und auf allen Ebenen vielfältiger zu gestalten?

Nach einem kurzen Input von D—Arts, Projektbüro für Diversität widmen wir uns in einem Workshop diesen Fragen und tauschen uns über unsere Erfahrungen, Wünsche und Visionen aus. Hier treffen lokale auf internationalen Perspektiven, Probleme auf Utopien, und Einsteiger:innen auf jene, die schon länger dabei sind, um sich gemeinsam über Dringlichkeiten und Handlungsräume an der Schnittstelle von Filmkulturen und diskriminierungskritischen Praxen auszutauschen.

**D—Arts** spot on Film schafft Formate an der Schnittstelle von Filmkulturen und diskriminierungskritischen Praxen.



## **BFF - Best Friends Filmmaking. Mastersclass zu kollektivem Filmemachen**

Die Master(s)class BFF – Best Friends Filmmaking widmete sich dem kollektiven Filmemachen, um im Gespräch Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen.

In dieser Master(s)class gab es nicht nur einen Experten, sondern viele: Ca. 6 Redner\*innen erzählen in jeweils 15-minütigen Beiträgen über frei gewählte Aspekte und Blickwinkel auf kollektives Filmemachen. Dieses Thema wurde dadurch breit gefasst, reichte beispielsweise vom Arbeiten im Kollektiv über gemeinschaftliches Lernen und Lehren bis hin zu Gedanken über Kollaborationen zwischen Filmmeacher\*innen und Protagonist\*innen – und darüber hinaus.

Dabei hatten bewährte Strategien und Methoden, abgeschlossene Projekte genauso Platz wie Misserfolge, Herausforderungen, Experimente, Utopien sowie laufende Projekte, die gerade erst entwickelt werden.

Ein einführender Input wurde von Sophia Hochedlinger (YOUKI Co-Leitung & Filmemacherin) gegeben.



BFF Masterclass Magdalena Chan

## YOUKIkiki. Kurzfilm, spielerisch für die Kleinen

YOUKIkiki ist Kino für die (vielleicht) jüngsten Festivalbesucher\*innen. Das Programm lädt Publikum im Volksschulalter ein, Film und Kino durch Austausch und Spaß kennenzulernen! Dieser YOUKI-Programmpunkt ist ein wichtiger Ort für das jüngste Kino-Publikum und gleichzeitig eine wichtige Bühne für die Arbeiten junger Filmschaffender. Es ist ein Platz für Kinder, um möglicherweise erste Kino-Erfahrungen zu sammeln und dabei ihre Meinung kundzutun, Film und Kino kennenzulernen und Spaß zu haben!

Inhaltlich haben KiKiKi-Filme in der Regel viel zu bieten: Animation trifft auf Spielfilm und Projekte, die selbst Schüler\*innen gemacht haben. Richtig aufregend wird das KiKiKi-Programm dann tatsächlich durch sein Publikum. Es ist laut, bunt und die Stimmung ausgelassen!

Gestaltet und begleitet von **Laura-Lee Jacobi**, die 2012 theater.nuu gründete, das Performance für junge Menschen zugänglich und altersgerecht erfahrbar macht. Laura-Lee war mehrere Jahre die Festivalleitung von YOUKI.

## YOUKI goes Volksschule

Obwohl YOUKI als Jugendmedienfestival den Fokus auf Jugendliche und junge Erwachsene legt, gibt es im Filmwettbewerbsprogramm durchaus auch Filme, die jüngerem Publikum Lust auf Kino – und vielleicht sogar auf das eigene Filmemachen – machen können!

In Kooperation mit Florian Ettl und der VS3 Dr. Schauerstraße Wels wurde eine Auswahl von YOUKI-Filmen für Volksschüler\*innen gezeigt und vermittelt. Hier wurde auch im Kino gequatscht – und vielleicht auch Quatsch gemacht! Wer hat sich das ausgedacht? Wie wurde dieser Film denn gemacht? Und welches Tierchen kriecht denn hier über die Leinwand? Eine Mischung aus Animation, Live-Action und experimentellen Filmen möchten inspirieren, Fantasien zu entfalten und neue Perspektiven zu entdecken, aber auch Mut machen und dazu einladen, auch selbst kreativ zu werden.



Foto: Jonas Wiesinger

## Opening Party DJ Rich Parents

DJ Rich Parents legt Pop bis Hyperpop auf aber geht hauptsächlich ab, bringt nicht nur queere Banger sondern die ganze Party mit. Die besten Freundinnen von DJ RP sind Kylie und Kim, das bringt es auf den Punkt, also treat them like a slut and you won't get them out of your head.



Opening Gala by Magdalena Chan



DJ Rich Parents by Magdalena Chan



## “If you want to call me a karaoke queen, I’ll take it.” - KaraYOUKI

Karaoke-Night oder besser gesagt: KARAYOUKI! Mittlerweile ein All-Time-Favourite der YOUKI-Besucher\*innen, gefürchtet wie geliebt, süchtig-machend, herzerreißend, eine Achterbahn der Gefühle. Als Best-of der schiefen Töne schlittert die YOUKI Karaoke-Night jährlich am Abgrund des Unaushaltbaren – im positivsten Sinne. Und wer glaubt, crazy frog hätten ihre Lieder nicht für Karaoke geschrieben, war hier noch nicht dabei und sollte dies unbedingt ändern.

Schwindlig Moderiert von Gelati Killer.

**Gelati Killer.** Erkennbar an Eis- und Cornoresten im Gesicht. Sie sind bewaffnet! Mit heißen Italo-Beats, gefährlichen Visuals und guter Stimmung. (Gelati Killer ist ein liebenswürdiges, humorvolles und Adria-verliebt DJ-Duo aus Wien/ Bozen.)



KaraYOUKI by Jonas Wiesinger

## YOUKI Nightline



ÆNGL by Magdalena Chan

### Lino Camilo

Zum ersten Mal seit dem Beginn des Projekts kommt Lino Camilo mit Band und einem neuem Album aus ihrem Versteck. Aus dem Wiener Untergrund entspringend spielt die autodidaktische Producer-Singer-Songwriterin mitkorruptierten Basslines, jammernden Gitarren und entstellten Harmonien. Immer zu terminally online und für so ziemlich alles zu haben, mischt Lino die heimische Musikszene auf. Erwartet Queer Power, Katharsis und jede Menge (noch) unveröffentlichte Songs.

### Lino Camilo wurde in Kooperation mit den Schl8hof Juniors präsentiert.

Schl8hof Juniors ist ein Projekt von Jugendlichen aus Wels, das es seit Februar 2009 gibt. Bei ihren Veranstaltungen setzen sich die Schl8hof Juniors für leistbare Eintrittspreise, faire Gagen für Bands sowie Möglichkeiten für neue, junge Bands als Vorgruppe zu spielen und Organisation von Veranstaltungen durch Jugendliche ein.

### ÆNGL

Nachdem die in Simbabwe geborene und jetzt in Österreich lebenden ÆNGL ins Rampenlicht katapultiert wurde, verfestigte sich ihre Präsenz in der Wiener Musikszene.

Aktuell erkundet ÆNGL elektronische Musik, wobei sie ihre charakteristische Mischung aus Pop, House, Techno und Drum and Bass beibehält. Ihren Fans gewidmet, die sie liebevoll "Bratz" nennt, ist ÆNGL bestrebt, durch ihre Musik und Kunst einen sicheren und integrativen Raum zu schaffen.

## DEBBY

Mit ihren bezaubernden Trance-Sounds versteht es Debby, jede Menge Leute in ihren Bann zu ziehen. Ihre Breakbeats lassen dich vor Freude hüpfen, während ihre Ghetto-Beats eine unwiderstehliche Energie auf die Tanzfläche bringen. Ob Trance-Liebhaber\*in oder Breakbeat-Fan, Debby's Sets sind eine magische Reise, die man nicht verpassen sollte.

## THAO

Thao ist eine in Wien lebende DJ. Sie begann ihre musikalische Reise mit Grime und erweiterte bald ihre Horizonte auf das gesamte Spektrum des UK-Sounds. Ihre Sets sind eine Hommage an die UK-Bass-Kultur: schnelle und intensive Breakbeats und schwere Basslines, die die kontinuierliche Entwicklung der facettenreichen Sounds des Hardcore-Kontinuums widerspiegeln.

## Gala Party

### Gala-Band: Mo & Samu <3

Nachdem Moritz Kolmbauer und Samuel Weber getrennt voneinander bereits die letzten YOUKI Galas musikalisch untermalt haben, kommt es diesen November zur Größten

### Gawdesque

Gawdesque (she/they) ist Poetin\*, Model und DJ basiert in Wien, die\* in ihren\* Sets ihre\* afrikanische Herkunft durch eine Melange von Afrobeats, Amapiano, Baile Funk und mehr verkörpert und feiert. Mit Gespür zur Eklektik kuratiert sie\* die Vibes.

